

Nahost Jahrbuch 1997

Nahost

Jahrbuch 1997

Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
in Nordafrika und dem
Nahen und Mittleren Osten

Herausgeber:

Deutsches Orient-Institut

Thomas Koszinowski/Hanspeter Mattes

Leske + Budrich, Opladen 1998

Mitarbeiter

Die Herausgeber und Autoren des Jahrbuches sind Mitarbeiter/freie Mitarbeiter des Deutschen Orient-Instituts. Im einzelnen wurden folgende Beiträge verfaßt von

Ahmed, Munir D. Alkazaz, Aziz	Afghanistan, Pakistan, AL, OIK Beziehungen Deutschland - Nahost (Wirtschaft), Überblick Wirtschaft 1997, Golfstaaten, GKR, OPEC, Themenartikel: Der Nahe Osten und die Globalisierung: zwischen Ablehnung und Zustimmung
Clausen, Ursel	Marokko, Mauretanien, Westsahara, Themenartikel: Sklaverei im Sudan und in Mauretanien
Faath, Sigrid	Algerien, Tunesien
Franz, Erhard	Israel, Jordanien, Türkei
Freitag-Wirringhaus, Rainer	Themenartikel: Neue Allianzen und Gegensätze in Zentral- asien und Kaukasien
Hafez, Kai	Palästina (Autonome Gebiete/PLO)
Koszinowski, Thomas	Ägypten, Irak, Jemen, Saudi-Arabien, Syrien, Themenarti- kel: Der Junikrieg von 1967: eine Rückschau nach 30 Jah- ren, Gesamtchronologie
Mattes, Hanspeter	Libyen, Sudan, AMU, Themenartikel: Die Veränderungen der Kommunikationslandschaft in Nordafrika/Nahost am Beispiel des Satellitenfernsehens, Dokumentennachweise, Auswahlbibliographie
Rieck, Andreas	Iran, Libanon, Themenartikel: Die Islam- und Nahostpolitik des Vatikans
Steinbach, Udo	Beziehungen Deutschland - Nahost (Politik), Überblick Politik 1997

ISBN 978-3-322-95089-5 ISBN 978-3-322-95088-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-95088-8

© 1998 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis und Nachweis der benutzten Quellen	6
Vorwort Nahost-Jahrbuch 1997	7
I. Die Entwicklung 1997 im Überblick	11
Die Beziehungen Bundesrepublik Deutschland - Nahost 1997	13
Die politische Entwicklung 1997 im Überblick	19
Die ökonomische Entwicklung 1997 im Überblick	26
Gesamtchronologie Nahost 1997	34
II. Länderbeiträge/Organisationen 1997	39
Ägypten	41
Afghanistan	49
Algerien	55
Golfstaaten (Bahrain, Kuwait, Oman, Qatar, VAE)	62
Irak	73
Iran	80
Israel	88
Jemen	96
Jordanien	102
Libanon	108
Libyen	114
Marokko	120
Mauretanien	126
Pakistan	130
Saudi-Arabien	138
Sudan	145
Syrien	152
Türkei	158
Tunesien	166
Westsahara	172
Palästina (Autonome Gebiete/PLO)	174
Regionalorganisationen (AL, AMU, GKR, OIK, OPEC)	179
III. Konflikte und gesellschaftliche Entwicklungen	189
Der Junikrieg von 1967: eine Rückschau nach 30 Jahren	191
Die Islam- und Nahostpolitik des Vatikans	197
Der Nahe Osten und die Globalisierung: zwischen Ablehnung und Zustimmung ...	203
Sklaverei im Sudan und in Mauretanien	209
Die Veränderungen der Kommunikationslandschaft in Nordafrika/Nahost am Beispiel des Satellitenfernsehens	215
Neue Allianzen und Gegensätze in Zentralasien und Kaukasien	221
Dokumente/Dokumentennachweise	227
Auswahlbibliographie	242

Nachweis und Abkürzungsverzeichnis der benutzten Quellen*

A	al-Ahram, Kairo	MN	Mauritanie Nouvelles, Nouakchott (w)
AW	al-Ahram Weekly, Kairo (w)	MT	Marchés Tropicaux, Paris (w)
AA	Algérie-Actualité, Algier (w)	MW	The Muslim World, Mekka (w)
AdG	Archiv der Gegenwart, St. Augustin	NfA	Nachrichten für Außenhandel, Eschborn
AN	Arab News, Dschidda	NH	New Horizon, Khartum
B	al-Ba'th, Damaskus	NID	Nahost-Informationsdienst, Hamburg (ww)
BO	Baghdad Observer, Bagdad	NS	News Spot, Ankara (w)
C	Cumhuriyet, Istanbul	NZZ	Neue Zürcher Zeitung, Zürich
CI	Courrier de l'Industrie, Tunis (m)	OJ	L'Orient - Le Jour, Beirut
D	al-Dustur, Amman	OP	L'Opinion, Rabat
Dn	Dawn, Karatschi	P&D	Partenaire & Développement, Tunis (vj)
EGz	The Egyptian Gazette (EM/Egyptian Mail, Sonntagsausgabe), Kairo	PdT	La Presse de Tunisie, Tunis
ELM	El Moudjahid, Algier	RY	Ruz al-Yusuf, Kairo (w)
EW	El Watan, Algier	SDG	Sudan Democratic Gazette, London (m)
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main	SF	Sudan Focus, London (ww)
FJ	al-Fajr al-Jadid, Tripolis	SWB	Summary of World Broadcasts, BBC, Serie Middle East, London
FT	Financial Times, London/Frankfurt	SZ	Süddeutsche Zeitung, München
H	al-Hayat, London	TDN	Turkish Daily News, Ankara
HB	Handelsblatt, Düsseldorf	TT	Tehran Times, Teheran
Hoz	Horizons, Nouakchott	WPD	Weekly Press Digest, Teheran (w)
IHT	International Herald Tribune, Paris	ZA	al-Zahf al-Akhdar, Tripolis (w)
IP	Internationale Politik, Bonn (m)		
J	Jamahiriya, Tripolis		
JA	Jeune Afrique, Paris (w)		
JNB	JANA News Bulletin, London (w)		
JoT	Jordan Times, Amman		
JP	Jerusalem Post, Jerusalem		
LC	Le Calame, Nouakchott (w)		
LMD	Le Monde Diplomatique, Paris (m)		
LVE	La Vie Economique, Casablanca (w)		
M	Le Monde, Paris		
MA	Monde Arabe. Maghreb-Machrek, Paris (vj)		
MD	Monitor Dienst, Deutsche Welle, Serie Nahost, Köln		
ME	The Middle East, London (m)		
MEED	Middle East Economic Digest, London (w)		
MEES	Middle East Economic Survey, Nikosia (w)		
MEI	Middle East International, London (ww)		
MET	Middle East Times, Nikosia (w)		
			Nicht abgekürzte Periodika
			The Echo of Iran, Teheran (m)
			al-Hawadith, London (w)
			NUMOV Kurznachrichten, Hamburg (m)
			Orient, Opladen (vj)
			Réalités, Tunis, (w)
			Sahara-Info, Bremen (vj)
			Shams, Tripolis
			Sudanow, Khartum (m)
			Turkey Briefing, Ankara (w)

* Alle Periodika erscheinen, wenn nicht anders vermerkt, täglich; Ausnahmen sind gekennzeichnet mit w = wöchentlich, ww = 14täglich, m = monatlich, vj = vierteljährlich

Vorwort Nahost-Jahrbuch 1997

Das *Deutsche Orient-Institut* (DOI) legt hiermit die elfte Ausgabe des *Nahost-Jahrbuches* vor, das - wie bereits der erste Band aus dem Jahre 1987 - die wichtigsten politischen und sozioökonomischen Entwicklungen im Raum zwischen Mauretanien im Westen und Pakistan im Osten während des Berichtszeitraumes 1. Januar bis 31. Dezember 1997 nachweisen soll. Das *Nahost-Jahrbuch* versteht sich damit als aktuelles Nachschlagewerk, das auf der Basis neuester Informationen, Daten und Fakten die Entwicklungen und Trends der arabischen Staaten Nordafrikas und des Nahen Ostens sowie Israels, der Türkei, Irans, Afghanistans und Pakistans aufzeigen möchte und auch in Zukunft spätestens im Mai jeden Jahres zur Information über das vorausgegangene Kalenderjahr zur Verfügung stehen soll.

Zielgruppe für das *Nahost-Jahrbuch* sind alle, die sich mit der Region beschäftigen und Informationen zur aktuellen Entwicklung in der Region benötigen, sei es im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit im politischen, wirtschaftlichen oder wissenschaftlichen Bereich, sei es privat aus Interesse an der Region, ihren Problemen oder einzelnen Ländern. Aus diesem Grunde dürfte das *Nahost-Jahrbuch* für Politiker, Geschäftsleute, Journalisten, Wissenschaftler und Studenten, die mit der Region zu tun haben, gleichermaßen nützlich und ein praktisches Hilfsmittel sein.

Parallel zum *Nahost-Jahrbuch* erscheint im übrigen ein vom Institut für Afrikakunde/Hamburg erstelltes *Afrika-Jahrbuch*, auf das an dieser Stelle hingewiesen sei.

Mit der Herausgabe des *Nahost-Jahrbuches* sollen die publizistischen Aktivitäten des Deutschen Orient-Instituts, dem die Aufgabe gestellt ist, praxisnahe Forschung zur Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens durchzuführen, sinnvoll ergänzt werden.

Das Jahrbuch mit seiner jährlichen Bestandsaufnahme tritt so neben

- die beiden Reihen **Mitteilungen** bzw. **Schriftenreihe** des Deutschen Orient-Instituts, in denen neuere Forschungsergebnisse in monografischer Form mit wechselndem Umfang veröffentlicht werden
- die 1997 im 38. Jahrgang mit vier Nummern pro Jahr beim Leske + Budrich Verlag erschienene Zeitschrift **Orient** (ISSN 0030-5227) mit den Rubriken Kurzbiographien, Berichte aus der Forschung/Tagungen und Konferenzen, Aufsätze und Hintergrundberichte sowie Buchbesprechungen und Bibliographie
- den seit 1975 vierzehntäglich erscheinenden **Aktuellen Informationsdienst Moderner Orient** (ISSN 0342-0329), ab 1996 **Nahost-Informationsdienst** (ISSN 0949-1856), 25 Nummern pro Jahr, Bezug durch das Deutsche Orient-Institut
- die in unregelmäßigen Abständen erscheinenden bibliographischen Veröffentlichungen des Referats Vorderer Orient bei der Übersee-Dokumentation des Deutschen Übersee-Instituts (vgl. Hinweis bei Bibliographie).

Zum Aufbau des Jahrbuches

Das *Nahost-Jahrbuch* enthält in einem ersten Teil die Länderbeiträge bzw. Angaben zu Organisationen und in einem zweiten Teil Beiträge zu überregionalen oder länderspezifischen Konflikten und Entwicklungen gesellschaftspolitischen oder wirtschaftlichen Charakters. Im vorliegenden *Nahost-Jahrbuch 1997* werden außerdem in zwei einführenden Beiträgen die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen des Berichtsjahres im Überblick behandelt, und zugleich wird auf solche internationalen Zusammenhänge und Ereignisse eingegangen, die nicht eindeutig einem Länderbeitrag zugeordnet werden können. Diesen Überblicken ist zur

schnellen Orientierung eine fünfseitige Gesamtchronologie mit den zentralen Ereignissen des Jahres 1997 nachgeordnet. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auf das Überblickskapitel *Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland zu Nahost 1997*, in dem die Entwicklung der Interaktion auf politischer und ökonomischer Ebene für das Berichtsjahr bilanziert wurde.

Die einzelnen Länderbeiträge enthalten einleitend einen Datenblock mit den wichtigsten Daten zum jeweiligen Land (offizielle Staatsbezeichnung, Unabhängigkeit, Fläche, Einwohnerzahl, Hauptstadt mit Einwohnerzahl, Urbanisierungsgrad, Armeestärke, Bruttoinlandsprodukt, Anteil der Sektoren Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen am BIP sowie Kurs der Währung zum US-\$). Die Zahlenangaben zur Bevölkerung beziehen sich auf das Jahr 1997, diejenigen zu verschiedenen Wirtschaftsindikatoren im Regelfall, soweit nicht anders angegeben, auf das Jahr 1996. Mit dem Ziel einer besseren Vergleichbarkeit und der Gewährleistung einer einheitlichen Umrechnung von den unterschiedlichen nationalen Erhebungen wurden sie überwiegend aus den neuesten Veröffentlichungen der Weltbank (Weltentwicklungsbericht 1996 und Weltbankatlas 1996) bzw. des IWF entnommen; wo neuere Daten vorlagen, entstammen diese in der Regel anderen Quellen (DAC-Bericht der OECD oder nationale Angaben). Zahlen zu neueren Wirtschaftsentwicklungen werden - soweit verfügbar - in den Textbeiträgen angeführt.

Die Anteile am Bruttoinlandsprodukt (BIP) verdeutlichen die relativen Anteile des Primärsektors (Landwirtschaft, Forstwesen, Fischerei, einschließlich Subsistenzwirtschaft), des Sekundärsektors (Industrie und Handwerk, Bergbau, Bauwirtschaft, Strom- und Wasserversorgung) und des Tertiärsektors (Dienstleistungen und alle anderen Wirtschaftsbereiche) an der volkswirtschaftlichen Wertschöpfung. Durch Aufrundung können sich als Summe 101 % ergeben. Für die Angaben über die Armeestärke wurden die Zahlen aus *The Military Balance 1997-98* des International Institute for Strategic Studies, London 1997, übernommen. Die Währungsangaben beziehen sich auf den Stand zum Jahresende 1997 und sind internationalen Presseerzeugnissen entnommen. Die Umrechnungskurse sind in Relation zum US-Dollar (\$) angegeben; für das gesamte Jahr 1997 kann ein Umrechnungskurs von durchschnittlich 1 \$ = 1,75 DM zugrunde gelegt werden.

Die einzelnen Länderberichte sind jeweils in die Teile innenpolitische, außenpolitische und sozioökonomische Entwicklung gegliedert. Anschließend folgen Angaben zur Staatsführung (Staatspräsident, Kabinett) sowie eine Jahreschronologie. Die Chronologie soll sowohl die wichtigsten Ereignisse zusammenfassen als auch auf einzelne Fakten aufmerksam machen, die aus Platzgründen im Text nicht berücksichtigt werden konnten.

Zu den im Jahrbuch benutzten Zahlen ist zu bemerken, daß es sich dabei nicht immer um absolut zuverlässige Angaben handelt, da diese je nach Quelle erheblich schwanken. Vielfach waren auch bei Redaktionsschluß die Zahlen für das Jahr 1997 noch nicht zugänglich, so daß für mehrere Länder von den Autoren auf Angaben aus weiter zurückliegenden Jahren zurückgegriffen werden mußte.

Die einzelnen Länderbeiträge und Organisationen sind alphabetisch geordnet. Schwierig war die Zuordnung der Westsahara, die einerseits von Marokko als integraler Bestandteil des nationalen Territoriums betrachtet wird, während andererseits die Polisario die Westsahara als Staatsterritorium der *Demokratischen Arabischen Republik Sahara* betrachtet. Im Beitrag Westsahara wird ohne politische Parteinahme die von Marokko und der Polisario/DARS ausgehende relevante Entwicklung hinsichtlich dieser Region dokumentiert. Nach der Errichtung der palästinensischen Selbstverwaltung 1994 wurde die neue Rubrik *Palästina* eingeführt, unter der die *Autonomen Gebiete (Besetzte Gebiete unter Israel)* und die *Palästinensische Befreiungsbewegung (PLO)* abgehandelt werden.

Nicht in das Jahrbuch integriert wurde die Entwicklung auf der Insel Zypern bzw. der nur von der Türkei anerkannten Republik Nordzypern. Trotz Mitgliedschaft in der Arabischen Liga trifft dies auch auf die beiden Staaten Dschibuti und Somalia am Horn von Afrika sowie

die Komoren zu, die seit 1993 Mitglied sind. Diese Staaten werden im *Afrika-Jahrbuch* behandelt. Nicht konsequent ist die Gruppierung aller Golfstaaten in einem einzigen Länderbeitrag. Diese Staaten sind zwar alle Mitglieder im Golf-Kooperationsrat. Dies trifft aber auch auf Saudi-Arabien zu, dem die Herausgeber jedoch in jedem Fall eine eigenständige Rubrik zuweisen wollten. Die Entwicklungen in den nach dem Zerfall der Sowjetunion in Zentralasien Ende 1991 entstandenen Republiken mit überwiegend islamischer Bevölkerung wurden im *Nahost-Jahrbuch 1992* erstmals in den Themenbeiträgen berücksichtigt. Auch in Zukunft werden in den Themenbeiträgen wichtige Konflikte und Entwicklungen Beachtung finden. Die im Jahrbuch gebrauchte geographische Bezeichnung *Zentralasien* umfaßt sowohl das eigentliche Zentralasien (Staaten Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) als auch das transkaukasische Aserbaidschan.

Querverweise auf andere (Länder-)Beiträge des Jahrbuches, in denen sich zum gleichen Sachverhalt ebenfalls Ausführungen oder Ergänzungen finden, erfolgen durch Pfeil (-->). Verweise auf Beiträge in früheren Ausgaben des Jahrbuches erfolgen in ähnlicher Form. Zum Beispiel wird auf den Iran-Beitrag im *Nahost-Jahrbuch 1987* folgendermaßen hingewiesen: (--> Iran, JB 1987).

Unter der Rubrik *Regionalorganisationen* werden die Arabische Liga, der Golfkooperationsrat, die Arabische Maghrebunion, die Organisation Islamische Konferenz und die OPEC abgehandelt.

Im Dokumententeil werden einzelne wichtige Dokumente entweder im vollen Wortlaut oder in Auszügen wiedergegeben. Weitere Dokumente werden unter Angabe der Quelle nachgewiesen. Eine nach Ländern gruppierte Bibliographie, die seit 1988 neben den wichtigsten deutschen Monographien auch Veröffentlichungen in englischer und französischer Sprache erfaßt, insbesondere wenn zu zentralen Themen kein deutsches Äquivalent vorliegt, schließt das Jahrbuch ab. Die Bibliographie im *Nahost-Jahrbuch 1997* umfaßt Neuerscheinungen aus dem Jahre 1997, in Ausnahmefällen auch Publikationen vom Jahresende 1996. Hinsichtlich des kompletten Nachweises der englisch- und französischsprachigen Literatur wird auf die entsprechenden Bibliographien in den einschlägigen wissenschaftlichen Zeitschriften wie *Orient*, *The Middle East Journal* oder *Monde Arabe*. *Maghreb-Machrek* verwiesen. Das Material für die Bibliographie wurde teilweise vom Referat *Vorderer Orient* der *Übersee-Dokumentation* beim Deutschen Übersee-Institut/Hamburg zur Verfügung gestellt.

Auf Anmerkungen wurde aus Platzgründen weitgehend verzichtet. Allerdings wurde im laufenden Text nach Maßgabe der Autoren auf die benutzte Quelle in Kurzform (z.B. KuT, 2.7.) hingewiesen. Das Abkürzungsverzeichnis der ausgewerteten Zeitungen/Zeitschriften findet sich im Anschluß an das Inhaltsverzeichnis. Bei den Datumsangaben wurde generell auf den Zusatz 1997 verzichtet, wenn sich das Datum auf den Berichtszeitraum, also 1997, bezog. Alle anderen Datumsangaben wurden ausgeschrieben.

Notwendige Korrekturen zu versehentlich unterlaufenen gravierenden Fehlern in einem Beitrag des Vorjahres werden am Ende des Textteils des jeweiligen Beitrags vorgenommen (Korrektur JB 1996).

Wichtigste Quelle bei der Erstellung des Jahrbuchs war das Archiv für Zeitungsausschnitte des Deutschen Orient-Instituts, in dem Zeitungen aus fast allen Ländern der Region archiviert werden, sowie seine umfangreiche Sammlung von Zeitschriften. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Artikel aus den Zeitungen der Region zur politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung bringt der bereits erwähnte *Nahost-Informationsdienst* (NID), der alle 14 Tage vom Deutschen Orient-Institut herausgegeben wird. Weitere wichtige Referenzwerke sind der wöchentlich in London erscheinende *Middle East Economic Digest* (MEED) sowie die verschiedenen Nahost-spezifischen Zeitschriften wie *Monde Arabe*. *Maghreb-Machrek* (MA), *The Middle East* (ME), *Middle East Economic Survey* (MEES), *Middle East International* (MEI) usw.

Zur Umschrift

Soweit möglich, wurden bei der Wiedergabe von Eigennamen eingedeutschte oder im Deutschen übliche Schreibweisen benutzt (z.B. Mekka, Riad, Scharia). Aus technischen Gründen und aus Rücksicht auf die Leser wurde auf eine wissenschaftliche Umschrift verzichtet. Für die arabischen Staaten (ohne den Maghreb) wurde eine vereinfachte Umschrift gewählt, die sich an die in der Zeitschrift *Orient* des Deutschen Orient-Instituts gebrauchte anlehnt, ohne daß jedoch spezielle Transkriptionszeichen verwandt wurden. Für die am Französischen orientierten Maghrebländer Mauretanien, Marokko, Algerien und Tunesien (teilweise gilt das auch für den Libanon) wurde die in der lokalen französischsprachigen Presse benutzte Schreibweise übernommen, für die übrigen Staaten Israel, Iran, Afghanistan und Pakistan die in der lokalen englischsprachigen Presse verwandte Schreibweise (z.B. Khomeini). Eine gewisse daraus resultierende Inkonsistenz ließ sich nicht vermeiden. So wird der Name Muhammad in den Maghreb-Staaten in der Regel mit Mohamed wiedergegeben.

Abkürzungen

Länderspezifische Abkürzungen werden in den jeweiligen Länderartikeln erklärt, sofern sie nicht als bekannt vorausgesetzt werden können. Im Jahrbuch generell benutzte Abkürzungen sind:

AL (Arabische Liga), AMU (Arabische Maghrebunion), AKR (Arabischer Kooperationsrat), ARD (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland), b/d (barrel per day/Barrel pro Tag), BIP (Bruttoinlandsprodukt), BSP (Brutto-sozialprodukt), ECO (Economic Cooperation Organization), EU (Europäische Union), GKR (Golf-Kooperationsrat), GUS (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten), IKRK (Internationales Komitee des Roten Kreuzes), ILO (Internationale Arbeitsorganisation), IWF (Internationaler Währungsfonds), Jato (Jahrestonnen), KP (Kommunistische Partei), KSZE/OSZE (Konferenz/Organisation über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa), NATO (North Atlantic Treaty Organization), NGO (Non Governmental Organization), OAU (Organisation für Afrikanische Einheit), OIK (Organisation Islamische Konferenz), OPEC (Organisation Erdölproduzierender Länder), PLO (Palästinensische Befreiungsbewegung), SIPRI (Stockholm International Peace and Research Institute), UNDP (United Nations Development Programme), UNO (Vereinte Nationen), WEU (Westeuropäische Union), WHO (Weltgesundheitsbehörde), WTO (Welthandelsorganisation), ZK (Zentralkomitee). Darüber hinaus finden in den Chronologien folgende Abkürzungen Anwendung: AM (Außenminister), GS (Generalsekretär), Min. (Minister), PM (Premierminister/Ministerpräsident), Präs. (Präsident).

Hingewiesen sei schließlich auf die Tatsache, daß die Artikel die Meinung der einzelnen Verfasser und nicht die des Deutschen Orient-Instituts/der Herausgeber wiedergeben.

Dank gebührt dieses Jahr Frau Anneliese Koszinowski für die druckfertige Aufbereitung des Manuskriptes.

Hamburg, im April 1998

Thomas Koszinowski
Hanspeter Mattes

Deutsches Orient-Institut
Mittelweg 150
20148 Hamburg
Tel.: 040/4132050
Fax : 040/441484
e-mail: doihh@rrz.uni-hamburg.de